

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2008

von Thomas Görgemanns, 1. Brudermeister

Dienstag, 29.04.2008

4. Wallfahrtstag – von Büdesheim nach Burg Ramstein

Tagesthema: "Leben"

Vor dem Gasthaus Zur Post

Morgengebet

Weil kein Tag wie der andere ist, will ich mich heute freuen über
die Lichtblicke im Dunkeln
und die Augenblicke des Glücks.

Weil kein Tag wie der andere ist, will ich mir heute vornehmen,
das Schöne auch im Schweren zu sehen und anzunehmen.

Weil kein Tag wie der andere ist, will ich heute hellwach sein für
die Berührungspunkte
und Fingerzeige Gottes.

Weil kein Tag wie der andere ist, will ich heute so leben, dass ich
allen und allem
liebevoll begegnen kann.

Weil kein Tag wie der andere ist, will ich heute das tun, was mir
möglich, und lassen, was unnötig ist.

Weil kein Tag wie der andere ist, will ich heute alles zur
größeren Ehre Gottes tun.

Amen

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2008

von Thomas Görgemanns, 1. Brudermeister

Dienstag, 29.04.2008

4. Wallfahrtstag – von Budesheim nach Burg Ramstein

Tagesthema: "Leben"

Marienkapelle über Budesheim

Wir alle sind in Gottes Hand,
ein jeder Mensch in jedem Land,
wir kommen und wir gehen,
wir singen und wir grüßen,
wir weinen und wir lachen,
wir beten und wir büßen,
Gott will uns fröhlich machen.

Wir alle haben unsre Zeit,
Gott hält die Sanduhr stets bereit,
wir blühen und verwelken,
vom Kopf bis zu den Füßen,
wir packen unsre Sachen,
wir beten und wir büßen,
Gott will uns leichter machen.

Wir alle haben unser Los
und sind getrost auf Gottes Floß
die Welt entlang gefahren,
auf Meeren und auf Flüssen,
die Starken mit den Schwachen,
zu beten und zu büßen,
Gott will uns schöner machen.

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2008

von Thomas Görgemanns, 1. Brudermeister

Dienstag, 29.04.2008

4. Wallfahrtstag – von Büdesheim nach Burg Ramstein

Tagesthema: "Leben"

Wir alle bleiben Gottes Kind,
auch wenn wir schon erwachsen sind.
Wir werden immer kleiner,
bis wir am Ende wissen
vom Mund bis zu den Zehen,
wenn wir gen Himmel müssen,
Gott will uns heiter sehen.

Helenabrunner Kreuz

Solange wir also noch Zeit haben, wollen wir allen Menschen Liebe erweisen.

Menschen klagen darüber, dass sie einem Angehörigen, einer Freundin oder einem sehr nahe stehenden Kollegen eigentlich noch sehr viel mehr Gutes hätten tun sollen, als sie es taten.

Nun, da er gestorben ist, besteht keine Möglichkeit mehr. Es bleibt nur die Reue. Und die Vorwürfe hören nicht auf, unsinnig vielleicht, weil sie so nicht stimmen.

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2008

von Thomas Görgemanns, 1. Brudermeister

Dienstag, 29.04.2008

4. Wallfahrtstag – von Budesheim nach Burg Ramstein

Tagesthema: "Leben"

Hätte ich doch mehr Liebe erwiesen!

Das ist der eine Teil. Der andere besagt dies: Auch meine Zeit ist bemessen. Ich stehe auf Abruf in dieser Welt. Für manchen wirkt der Gedanke daran bedrückend. Wer will schon an den Tod erinnert werden. Ich sehe das positiv.

Ich habe noch Zeit. Und solange ich noch diese Zeit habe, kann ich anderen Gutes tun. Liebe erweisen macht froh. Also will ich es probieren. Ausprobieren.

Vielleicht ist es nur der Augenblick. In einer Minute kann viel Liebe stecken. Einmal anhalten in unseren hektischen Tagen, in dieser so gestressten Gesellschaft, das tut gut.

Mal sehen, wer mir morgen über den Weg läuft, Liebe hat Zeit.

1. Rosenkranz: **Jesus, der uns lieben lehrt.**

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2008

von Thomas Görgemanns, 1. Brudermeister

Dienstag, 29.04.2008

4. Wallfahrtstag – von Büdesheim nach Burg Ramstein

Tagesthema: "Leben"

Korschenbroicher Kreuz

Es geschah, dass in einem Mutterleib Zwillingen heranwachsen. Die Wochen vergingen, und die Knaben bekamen mehr und mehr ihre eigene Gestalt. In dem Maß, in dem ihr Bewusstsein wuchs, stieg auch ihre Freude:

„Sag, ist es nicht wunderbar, das wir leben?“ Die Zwillinge begannen, ihre Welt zu entdecken.

Als sie aber die Schnur fanden, die sie mit ihrer Mutter verband und die ihnen Nahrung gab, da sangen sie vor Freude: „Wie groß ist die Liebe der Mutter, dass sie ihr eigenes Leben mit uns teilt!“

Während aber Monate vergingen, merkten sie plötzlich, wie sehr sie sich verändert hatten. „Was hat das zu bedeuten?“, fragte der eine. „Das bedeutet“, antwortete der andere, „dass unser Aufenthalt in dieser wunderschönen Welt bald seinem Ende zugeht.“

„Aber ich will hier gar nicht weggehen!“, erwiderte der eine, „ich möchte für immer hier bleiben!“ „Ich fürchte, wir haben keine Wahl“, entgegnete der andere, „aber vielleicht gibt es ein Leben nach der Geburt!“

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2008

von Thomas Görgemanns, 1. Brudermeister

Dienstag, 29.04.2008

4. Wallfahrtstag – von Budesheim nach Burg Ramstein

Tagesthema: "Leben"

„Wie könnte das sein?“, fragte der Erste zweifelnd, „wir werden unsere Nabelschnur verlieren – und wie sollen wir ohne sie leben können? Und außerdem haben andere vor uns diesen Mutterleib verlassen und niemand von ihnen ist zurückgekommen! Nein, die Geburt ist das Ende!“

So fiel der eine von beiden in tiefen Kummer und sagte: „Wenn die Zeugung mit der Geburt endet, welchen Sinn hat das Leben im Mutterleib? Womöglich gibt es gar keine Mutter! Hast du etwa unsere Mutter je gesehen? Am Ende haben wir sie uns nur ausgedacht, damit wir unser Leben hier im Dunkeln besser ertragen können!“

Und so waren die letzten Tage im Mutterleib gefüllt mit vielen Fragen – und mit einer großen Angst.

Schließlich kam der Moment der Geburt. Als die Zwillinge ihre Welt verlassen hatten, öffneten sie ihre Augen. Sie schrien. Was sie sahen, übertraf ihre kühnsten Träume.

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2008

von Thomas Görgemanns, 1. Brudermeister

Dienstag, 29.04.2008

4. Wallfahrtstag – von Büdesheim nach Burg Ramstein

Tagesthema: "Leben"

Kleinenbroicher Kreuz

Eine Legende berichtet:

Die Menschen waren mit ihren Kreuzen unterwegs. Sie mühten sich ab mit ihrer schweren Last. Doch einem war sein Kreuz zu lang. Kurzerhand sägte er es ein gutes Stück ab. Nach langer Pilgerschaft kamen alle an einen Abgrund. Keine Brücke führte in das Land, das ewige Freude und Gottes sichtbare Nähe versprach. Alle legten nach kurzem Zögern ihre Kreuze über den Abgrund. Und siehe: sie passten gerade. Der aber, der sein Kreuz abgesägt hatte, um es leichter zu haben, stand nun da, betroffen und verzweifelt.

Kreuzweg

Herr Jesus Christus, wir betrachten deinen Leidensweg, denken an deine Not und die Not vieler Menschen in der Welt. Hilf uns die Not in der Welt zu lindern und zu begreifen, was du für uns getan hast. Herr, erbarme dich.

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2008

von Thomas Görgemanns, 1. Brudermeister

Dienstag, 29.04.2008

4. Wallfahrtstag – von Büdesheim nach Burg Ramstein

Tagesthema: "Leben"

1. Station: Jesus wird zum Tod verurteilt.

Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich. –
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Du Herr Jesus wurdest angeklagt und zum Tod verurteilt.
Und heute: Die einen werden angeklagt und verurteilt. Die
Anderen klagen an und verurteilen. Die Bösen müssen mit
Strafe rechnen, doch ebenso die Armen und Schwachen.
Menschen verurteilen nicht nur Böses, auch was unbeliebt
und lästig ist. Manchmal hilft ein Gesetz dem Ankläger sich
auf Kosten der Beklagten zu bereichern. Wie unbarmherzig
sind wir? Beten wir für alle Verurteilten, denken wir an die
Gefangenen in den Gefängnissen und an die Richter dieser
Welt.

Herr Jesus erbarme dich über uns und über die ganze Welt!

2. Station: Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern.

Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich. –
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2008

von Thomas Görgemanns, 1. Brudermeister

Dienstag, 29.04.2008

4. Wallfahrtstag – von Büdesheim nach Burg Ramstein

Tagesthema: "Leben"

Du Herr Jesus hast das Kreuz angenommen. Es braucht Menschen, die ertragen. Verantwortung, etwas verantworten, die Konsequenzen tragen. Wir denken an Menschen, die in dieser Welt Verantwortung nicht nur für sich selber übernehmen. Und wir beten besonders für jene die schwere Aufgaben und Lasten und Unangenehmes auf sich nehmen oder auf sich zu nehmen haben. Immer wieder setzen Menschen ihr Leben für andere ein, ob in der Politik, Medizin, im Handwerk, bei der Feuerwehr, den Rettungsdiensten, für all diese Menschen dürfen wir dankbar sein.

Herr Jesus erbarme dich über uns und über die ganze Welt!

3. Station: **Jesus fällt ein erstes Mal**

Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich. – Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Du, Herr Jesus bist hingefallen unter der Last. Besondere Belastungen werden manchmal zu viel. Was Menschen ins Wanken bringt und sie unsicher macht, das bringen wir mit auf deinen Weg. Es gibt Menschen, die sind unsicher, hilflos, die haben Angst, auch vor der Zukunft. Für alle Verunsicherten wollen wir beten:

Herr Jesus erbarme dich über uns und über die ganze Welt!

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2008

von Thomas Görgemanns, 1. Brudermeister

Dienstag, 29.04.2008

4. Wallfahrtstag – von Büdesheim nach Burg Ramstein

Tagesthema: "Leben"

4. Station: **Jesus begegnet seiner Mutter**

Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich. –
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Du, Herr Jesus sahst deine Mutter auf deinem Leidensweg.
Mütter und Eltern sind oft voller Sorgen um ihre Kinder. Hilf
allen, die sich Sorgen machen, ob Eltern oder Kindern und
helf denen, die ihnen die Sorgen bereiten. Schütze die
Familien.

Herr Jesus erbarme dich über uns und über die ganze Welt!

5. Station: **Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen**

Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich. -
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Du, Herr Jesus hast zugesehen, wie jemand zu einer un-
bequemen Aufgabe gezwungen wurde. Es ist ja so selbst-
verständlich anderen zu helfen, aber nicht immer. Es gibt
da Situationen, da ist es ganz anders, da helfen Menschen
nicht gern. Tröste alle die einsehen, dass sie hätten helfen
können und hätten helfen müssen und nun ist es zu spät.
Erfreue jene die widerwillig gutes Tun und lass sie Dank-
barkeit erfahren.

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2008

von Thomas Görgemanns, 1. Brudermeister

Dienstag, 29.04.2008

4. Wallfahrtstag – von Budesheim nach Burg Ramstein

Tagesthema: "Leben"

Herr Jesus erbarme dich über uns und über die ganze Welt!

6. Station: **Veronika reicht Jesus das Schweißtuch**

Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich. -
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Du, Herr Jesus hast Blut und Wasser geschwitzt und erfahren, wie sich dir ein Frau im Leid mutig zuwendete. Dabei bist du es, der in seinem Leid und Angesicht ermutigt. Gib uns den Mut die Leidenden, Behinderten, Pflegebedürftigen, Verwahrlosten nicht aus dem Blick zu verlieren und auch jene, die ihnen Helfen gib immer wieder Kraft und Mut.

Herr Jesus erbarme dich über uns und über die ganze Welt!

7. Station: **Jesus fällt ein zweites Mal**

Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich. -
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2008

von Thomas Görgemanns, 1. Brudermeister

Dienstag, 29.04.2008

4. Wallfahrtstag – von Büdesheim nach Burg Ramstein

Tagesthema: "Leben"

Du, Herr Jesus konntest dich auch weiterhin nicht auf den Beinen halten. Wo sind unsere Grenzen? Wie weit können wir gehen? Wenn wir krank sind oder schwach und mal nicht mehr können wie gewohnt, dann brauchen Menschen Hilfe und Geduld. Erbarme dich der Kranken und Schwachen, gib Geduld Krankheiten zu ertragen und gib neue Kraft und Gesundheit, wo es möglich ist.

Herr Jesus erbarme dich über uns und über die ganze Welt!

8. Station: **Jesus begegnet den weinenden Frauen**

Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich. -
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Du, Herr Jesus sahst die Frauen am Weg weinen. Tröste alle, die heute weinen, vielleicht weil sie einen lieben Menschen verloren haben oder weil sie Unrecht erfahren haben oder nicht mehr weiter wissen. Hilf denen, die traurig sind wieder Freude und Freundschaft zu erfahren.

Herr Jesus erbarme dich über uns und über die ganze Welt!

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2008

von Thomas Görgemanns, 1. Brudermeister

Dienstag, 29.04.2008

4. Wallfahrtstag – von Büdesheim nach Burg Ramstein

Tagesthema: "Leben"

9. Station: Jesus fällt zum dritten Mal

Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich. -
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Du, Herr Jesus bist auch ein drittes Mal unter dem Kreuz zu Boden gegangen. Es braucht Geduld, Gelassenheit, Ausdauer um in aussichtslosen Situationen standzuhalten. Ich will hier für die Beten, die von anderen Menschen besonders viel Widerwärtiges erfahren.

Herr Jesus erbarme dich über uns und über die ganze Welt!

10. Station: Jesus wird seiner Kleider beraubt

Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich. -
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Du, Herr Jesus hast erfahren, wie es ist, bloß gestellt zu werden. Die Würde des Menschen, wer besitzt sie denn noch? Es gibt Menschen, die stellen sich zur Schau. Wo sind die, die nicht allen Folgen und suchen was Spaß macht?

Herr Jesus erbarme dich über uns und über die ganze Welt!

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2008

von Thomas Görgemanns, 1. Brudermeister

Dienstag, 29.04.2008

4. Wallfahrtstag – von Büdesheim nach Burg Ramstein

Tagesthema: "Leben"

11. Station: Jesus wird ans Kreuz genagelt

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und preisen dich –
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Du, Herr Jesus wurdest brutal ans Kreuz geschlagen. Doch
auch heute gibt es Gewalt. Die Opfer der Gewalt sind die
Leidtragenden.

Herr Jesus erbarme dich über uns und über die ganze Welt!

12. Station: Jesus stirbt am Kreuz

Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich. -
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Du, Herr Jesus bist für uns am Kreuz gestorben. Laß auch
unsere Verstorbenen mit dir im Paradies sein. Hier denken
wir an die Verstorbenen, die uns nahe standen und auch an
viele Generationen unserer Vorfahren und so lange schon
Verstorbener sollten wir mal denken.

Herr Jesus erbarme dich über uns und über die ganze Welt!

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2008

von Thomas Görgemanns, 1. Brudermeister

Dienstag, 29.04.2008

4. Wallfahrtstag – von Büdesheim nach Burg Ramstein

Tagesthema: "Leben"

13. Station: Jesus wird vom Kreuz ab, in den Schoß der Mutter gelegt

Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich. -
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Du, Herr Jesus warst Tod in den Schoß deiner Mutter gelegt worden. Dankbar dürfen wir sein für alle Menschen, die immer und auch dann noch zu uns halten und immer wieder für uns da sind. Denken wir an die Menschen wo Wir zu Hause sind und bei denen wir uns wohl fühlen.

Herr Jesus erbarme dich über uns und über die ganze Welt!

14. Station: Jesu Leichnam wird ins Grab gelegt

Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich. -
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Du, Herr Jesus du wurdest ins Grab gelegt. Da gibt es Menschen, die auch heute darauf warten aus ihren Gräbern herausgeholt zu werden. Eigentlich leben sie,

doch mehr noch werden sie gelebt. Hilf doch den Menschen aus ihren Gräbern heraus zum Leben und Glauben zu finden.

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2008

von Thomas Görgemanns, 1. Brudermeister

Dienstag, 29.04.2008

4. Wallfahrtstag – von Budesheim nach Burg Ramstein

Tagesthema: "Leben"

Herr Jesus erbarme dich über uns und über die ganze Welt!

Schlussgebet

Wir beten dich an Herr Jesus Christus und preisen dich. -
Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Wir denken an den Auferstandenen, den Sieg über den Tod und dürfen uns mit Jesus freuen. Gekreuzigter und auferstandener Herr Jesus, hilf uns zu verstehen, was ein Neues Leben ist, wie du es bekommen hast und uns schenken willst. Erinnere uns daran, wie wichtig es ist einander Freude zu machen und Gutes zu tun und sich beschenken zu lassen durch die Freude am Leben.

Herr Jesus erbarme dich über uns und über die ganze Welt.

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2008

von Thomas Görgemanns, 1. Brudermeister

Dienstag, 29.04.2008

4. Wallfahrtstag – von Büdesheim nach Burg Ramstein

Tagesthema: "Leben"

Neuwerker Kreuz

Andacht von Axel Bend

Lied: Ein Haus voll Glorie schauet

Bezug auf den Tag (Verpasstes Leben – Angst)

Erkennbar für mich selbst

Ich suche die einmalige Gestalt meines Lebens, durch die etwas in der Welt geschieht, was ohne mich nicht geschehen würde. Zu meinen Talenten gehört auch meine Eigenwilligkeit. Ich steige aus den Pflichtübungen aus, die ich schon längst nicht mehr erfüllen muss. Ich bete die alten Formeln nicht mehr, weil sie eine Welt beschreiben, die es für mich nicht mehr gibt. Ich verweigere die Erwartungen, die mich von meiner eigenen Seite verdrängen. Ich will mir treu sein – ich will den Sinn meines Lebens selbst setzen. Da leuchtet mein Leben vor mir auf wie eine weiße, wegweisende Feder am Strand, wie eine letzte Frucht am Baum, die sich bis zur vollen Reife gehalten hat. Ich hebe die Feder auf, ich pflücke die Frucht. Jetzt bin ich erkennbar für mich selbst. Ich habe das geheime Ziel jeder Suche gefunden.

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2008

von Thomas Görgemanns, 1. Brudermeister

Dienstag, 29.04.2008

4. Wallfahrtstag – von Büdesheim nach Burg Ramstein

Tagesthema: "Leben"

*Lied: **Gib uns Frieden jeden Tag***

Schriftlesung:

Es ist wie bei einem Mann, der vorhatte, in ein anderes Land zu reisen. Er rief seine Diener zu sich und vertraute ihnen sein Vermögen an. Einem gab er fünf Talente, einem anderen zwei und wieder einem anderen eines – jedem seinen Fähigkeiten entsprechend. Dann reiste er ab.

Der Diener, der fünf Talente bekommen hatte, begann sofort, mit dem Geld zu arbeiten, und gewann fünf weitere dazu. Ebenso gewann der, der zwei Talente bekommen hatte, zwei weitere dazu. Der aber, der nur ein Talent bekommen hatte, grub ein Loch in die Erde und versteckte das Geld seines Herrn.

Nach langer Zeit kehrte der Herr zurück und forderte seine Diener auf, mit ihm abzurechnen. Zuerst kam der, der fünf Talente erhalten hatte. Er brachte die anderen fünf Talente mit und sagte: „Herr, fünf Talente hast du mir gegeben; diese fünf hier habe ich dazu gewonnen.“ „Sehr gut“, erwiderte der Herr, „du bist ein tüchtiger und treuer Diener. Du bist mit dem wenigen treu umgegangen, darum will ich dir viel anvertrauen. Komm herein zum Freudenfest deines Herrn!“

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2008

von Thomas Görgemanns, 1. Brudermeister

Dienstag, 29.04.2008

4. Wallfahrtstag – von Büdesheim nach Burg Ramstein

Tagesthema: "Leben"

Dann kam der, der zwei Talente erhalten hatte. „Herr“, sagte er, „zwei Talente hast du mir gegeben; hier sind die zwei, die ich dazu gewonnen habe.“ „Sehr gut“, erwiderte der Herr, „du bist ein tüchtiger und treuer Diener. Du bist mit dem wenigen treu umgegangen, darum will ich dir viel anvertrauen. Komm herein zum Freudenfest deines Herrn!“

Zuletzt kam auch der, der ein Talent bekommen hatte. „Herr“, sagte er, „ich wusste, dass du ein harter Mann bist. Du erntest, wo du nicht gesät hast, und sammelst ein, wo du nicht ausgestreut hast. Deshalb hatte ich Angst und vergrub dein Talent in der Erde. Hier hast du zurück, was dir gehört.“ Da gab ihm sein Herr zur Antwort: „Du böser und fauler Mensch! Du hast also gewusst, dass ich ernte, wo ich nicht gesät habe, und einsammele, wo ich nicht ausgestreut habe. Da hättest du mein Geld doch wenigstens zur Bank bringen können; dann hätte ich es bei meiner Rückkehr mit Zinsen zurückbekommen. Nehmt ihm das Talent weg und gebt es dem, der die zehn Talente hat! Denn jedem, der hat, wird gegeben, und er wird im Überfluss haben; wer aber nicht hat, dem wird auch das genommen, was er hat. Doch diesen unnützen Diener werft in die Finsternis hinaus, dorthin, wo es nichts gibt als lautes Jammern und angstvolles Zittern und Beben.“

Kurze Ansprache

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2008

von Thomas Görgemanns, 1. Brudermeister

Dienstag, 29.04.2008

4. Wallfahrtstag – von Büdesheim nach Burg Ramstein

Tagesthema: "Leben"

Lied In der Weite des Himmels geborgen

Ende Dezember

er sitzt allein so wie fast jeden tag
auf ihrer bank an der wiese im park
augen wie stahl und noch kein graues haar
er blickt mich an
und erzählt mir von ihr
er sagt: neulich saß sie noch hier
ging so schnell, wir ham´s nicht mal geahnt
noch so vieles geplant
dann bricht er ab und weint

für mich ist es ende dezember
uns´re tage war´n alle gezählt
und ich hab an so vielen von ihnen gefehlt

versäum keine blüte im frühling
und feier sie ganz unbeirrt
denn das leben geht gnadenlos weiter
auch wenn deine freude daran stirbt

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2008

von Thomas Görgemanns, 1. Brudermeister

Dienstag, 29.04.2008

4. Wallfahrtstag – von Budesheim nach Burg Ramstein

Tagesthema: "Leben"

so viel storniert und auf morgen vertagt
so viel gedacht und so wenig gesagt
so viel verschenkt an den Nagel gehängt
er blickt mich an
und er sagt: nimm dir zeit
solang dir welche bleibt
ganz egal,
wozu du dich entschließt

wer das leben genießt
der kann kein versager sein
für mich ist es ende dezember
uns' re tage war'n alle gezählt
und ich hab an so vielen von ihnen gefeilt

versäum keine blüte im frühling
und feier sie ganz unbeirrt
denn das leben geht gnadenlos weiter
auch wenn deine freude daran stirbt

Vater unser

Segen

*Lied: **Großer Gott, wir loben dich***

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2008

von Thomas Görgemanns, 1. Brudermeister

Dienstag, 29.04.2008

4. Wallfahrtstag – von Büdesheim nach Burg Ramstein

Tagesthema: "Leben"

Am Eisenmännchen

Ein Fürst traf auf einem Spazierritt einen fleißigen und frohen Landmann beim Ackergeschäft an und ließ sich auf ein Gespräch ein. Nach einigen Fragen erfuhr er, dass der Acker nicht sein Eigentum sei, sondern dass er als Tagelöhner täglich um 15 Kreuzer arbeitete.

Der Fürst verstand nicht, wie es möglich sei, täglich mit 15 Kreuzern auszukommen und so frohen Mutes dabei zu sein, und wunderte sich darüber. Der brave Landmann erwiderte ihm: „Es wäre übel, wenn ich soviel brauchte. Mir muss ein Drittel davon genügen, mit dem anderen Drittel zahle ich meine Schulden ab, und den übrigen Drittel lege ich auf Kapitalien an.“

Das war dem guten Fürsten ein neues Rätsel. Aber der fröhliche Landmann fuhr fort und sagte: „Ich teile meinen Verdienst mit meinen alten Eltern, die nicht mehr arbeiten können, und mit meinen Kindern, die es erst lernen müssen; jenen vergelte ich die Liebe, die sie mir in meiner Kindheit erwiesen haben, und von diesen hoffe ich, dass sie mich einst, in meinem müden Alter, auch nicht verlassen werden.“

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2008

von Thomas Görgemanns, 1. Brudermeister

Dienstag, 29.04.2008

4. Wallfahrtstag – von Büdesheim nach Burg Ramstein

Tagesthema: "Leben"

Lied: Herr, deine Liebe

Matthias Bildstock in Meilbrück

Liebe Sarah, bei deinem letzten Besuch war ich sehr krank und schwach. Ängstlich hast du mich betrachtet und gefragt: „Oma, wirst du bald wieder gesund?“ Ich will dir ehrlich sagen, dass ich diese Welt bald verlassen muss.

Ich gehe nicht gerne, weil ich dich und deine Eltern sehr lieb habe. Und wer geht schon gerne weg von Menschen, die einem so sehr ans Herz gewachsen sind. Aber, der liebe Gott ruft mich und ich gehe zu ihm. Ich hoffe, dort viele Menschen wieder zu treffen, die mir in meinem Leben etwas bedeutet haben. Nur der Übergang von diesem Leben in ein anderes fällt uns Menschen schwer und macht uns bange und beklommen. Denn alles Neue, Ungewisse ist mit vielen Fragen und Ängsten verbunden.

Nun wirst du sagen: Warum musst du denn gehen? Ich will versuchen, es dir zu erklären.

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2008

von Thomas Görgemanns, 1. Brudermeister

Dienstag, 29.04.2008

4. Wallfahrtstag – von Büdesheim nach Burg Ramstein

Tagesthema: "Leben"

Als du noch im Bauch deiner Mutter warst, ging es dir sehr gut. Es war warm und gemütlich. Du hattest zu essen und zu trinken, wurdest geschaukelt und gewiegt und fühltest dich herrlich geborgen. Aber dein Aufenthalt dort war nur für eine begrenzte Zeit möglich. Durch einen engen, dunklen Geburtskanal musstest du in eine andere Welt wechseln. Ob dir dort Ungemach und Kälte, Angst und Schmerzen drohen würden, oder ob dort jemand dich liebhaben und behüten würde, das wusstest du nicht.

Und als der Tag der Geburt kam, die Wehen dich unaufhaltsam hinaustrieben aus deiner Geborgenheit, da hast du dich gefürchtet und bist mit einem Schrei in diese neue Welt gekommen.

Nun also bin ich auf dem Weg, dem Weg in eine andere Welt. Sicher werde ich mich in der Dunkelheit des Todes fürchten; aber ich glaube fest, dass mich auf der anderen Seite – genau wie dich – viel Liebe und wärmendes Licht erwarten.

Ich wünsche dir von Herzen alles Gute und bitte dich: Fürchte dich nicht in dieser Welt. Hab Mut und Vertrauen und zweifle nicht daran, dass nach diesem Leben nicht alles zu Ende sein wird, sondern eine neue schöne Zeit auf uns wartet.

Gott schütze dich. In Liebe deine Großmutter

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2008

von Thomas Görgemanns, 1. Brudermeister

Dienstag, 29.04.2008

4. Wallfahrtstag – von Büdesheim nach Burg Ramstein

Tagesthema: "Leben"

Pumpstation unterhalb von Idenheim

Ich sehe ein Land mit neuen Bäumen,
ich sehe ein Haus aus grünem Strauch,
und einen Fluss mit flinken Fischen und einen
Himmel aus Hortensien sehe ich auch.

Ich sehe ein Licht von Unschuld weiß
und einen Berg, der unberührt.
Im Tal des Friedens geht ein junger Schäfer,
der alle Tiere in die Freiheit führt.

Ich hör ein Herz, das tapfer schlägt – in einem
Menschen, den es noch nicht gibt,
doch dessen Ankunft mich schon jetzt bewegt,
weil er erscheint und seine Feinde liebt.

Das ist die Zeit, die ich nicht mehr erlebe.
Das ist die Welt, die nicht von unsrer Welt.
Sie ist aus feinstgesponnenem Gewebe
Und Freunde, seht und glaubt: Sie hält!

Das ist das Land, nach dem ich mich so sehne,
das mir durch Kopf und Körper schwimmt.
Mein Sterbenswort und meine Lebenskantilene,
dass jeder jeden in die Arme nimmt.

*2. Rosenkranz **Jesus, der uns träumen lässt***

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2008

von Thomas Görgemanns, 1. Brudermeister

Dienstag, 29.04.2008

4. Wallfahrtstag – von Büdesheim nach Burg Ramstein

Tagesthema: "Leben"

Hinter dem Bahnhof in Kordel

Das Radrennen

Das Leben ist wie ein großes Radrennen, dessen Ziel darin besteht, seinen Lebensentwurf zu leben.

An der Startlinie sind wir alle beieinander, einträchtig, begeistert. Doch je länger das Rennen währt, desto mehr treten an die Stelle der anfänglichen Freude die wahren Herausforderungen: Erschöpfung, Monotonie, Zweifel an den eigenen Fähigkeiten. Wir stellen fest, dass ein paar Freunde vor der Herausforderung kapituliert haben: Sie sind zwar noch im Rennen, jedoch nur, weil sie nicht auf halbem Weg aufhören können. Viele radeln nur noch neben dem Service-Wagen her, reden miteinander, sind nur noch dabei, weil sie müssen.

Wir lassen sie schließlich hinter uns. Und müssen uns dann der Einsamkeit stellen, den Überraschungen, den tückischen Kurven, den Problemen mit dem Fahrrad. Am Ende fragen wir uns, ob sich diese ganze Anstrengung überhaupt lohnt.

Es lohnt sich. Nur nicht aufgeben!

3. Rosenkranz: **Jesus, der uns durchhalten lässt.**

Texte der Frühjahrswallfahrt nach Trier 2008

von Thomas Görgemanns, 1. Brudermeister

Dienstag, 29.04.2008

4. Wallfahrtstag – von Büdesheim nach Burg Ramstein

Tagesthema: "Leben"

Innenhof Burg Ramstein

Abendgebet

Mit der Schwere meines Herzens komme ich zu dir, um dir alles zu überlassen, was mich belastet, du mein Gott.

Mit dem Lärm dieses Tages verabschiede ich all das, was mich beunruhigt und lege es in deine Hände, du mein Gott.

Mit den Eindrücken meiner Seele bringe ich all das, was mich bewegt und bedrängt, um es dir zu übergeben, du mein Gott.

Mit der Ruhe dieses Abends ersehne ich den Trost, der mich heilt und den du allein schenkst, du mein Gott.

Mit den Worten meines Betens erwarte ich von dir alles, was mir zum Frieden dient und Hoffnung bringt, du mein Gott.

Mit der Stille dieser Nacht suche ich die Geborgenheit deiner Nähe, damit sie mich umgibt, du mein Gott.

Amen.

Vater Unser